Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1915 Nr. 13.

(Nr. 11406.) Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Notverordnung vom 7. November 1914 über die Bildung von Genossenschaften zur Bodenverbesserung von Moor-, Heide- und ähnlichen Ländereien durch die beiden Häuser des Landtags. Vom 25. März 1915.

Der auf Grund des Artikel 63 der Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat vom 31. Januar 1850 erlassenen Verordnung vom 7. November 1914 über die Bildung von Genossenschaften zur Bodenverbesserung von Moor-, Heide- und ähnlichen Ländereien (Gesetzsamml. S. 165) haben die beiden Häuser des Landtags die verfassungsmäßige Genehmigung erteilt.

Berlin, den 25. März 1915.

Das Staatsministerium.

Delbrück. Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz.
Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell. v. Jagow. Helfferich.

(Nr. 11407.) Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Notverordnung vom 26. Januar 1915 wegen Erleichterung der wirtschaftlichen Zusammenlegung von Moor-, Heide- und ähnlichen Ländereien in der Provinz Brandenburg durch die beiden Häuser des Landtags. Vom 25. März 1915.

Der auf Grund des Artikel 63 der Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat vom 31. Januar 1850 erlassenen Verordnung vom 26. Januar 1915, betreffend Erleichterung der wirtschaftlichen Zusammenlegung von Moor-, Heide- und ähnlichen Ländereien in der Provinz Brandenburg, (Gesetzsamml. S. 17) haben die beiden Häuser des Landtags die verfassungsmäßige Genehmigung erteilt.

Berlin, den 25. März 1915.

Das Staatsministerium.

Delbrück. Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz.
Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell. v. Jagow. Helfferich.

Ausgegeben zu Berlin den 29. März 1915.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 19. Januar 1915 vom Staatsministerium vollzogene Statut für die Wiesenentwässerungsgenossenschaft Beaumarais in Beaumarais im Kreise Saarlouis durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Trier Nr. 9 S. 85, ausgegeben am 27. Februar 1915;
2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 28. Januar 1915, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zu den reglementarischen Bestimmungen des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 8 S. 87, ausgegeben am 20. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 8 S. 61, ausgegeben am 20. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 8 S. 72, ausgegeben am 20. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Stettin Nr. 8 S. 47, ausgegeben am 20. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Köslin Nr. 8 S. 33, ausgegeben am 20. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 7 S. 38, ausgegeben am 13. Februar 1915, und
   der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 8 S. 49, ausgegeben am 20. Februar 1915;
3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 18. Februar 1915, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Landgemeinde Hirschberg im Kreise Osterode i. Ostpr. für die Herstellung eines Fußweges von Freiwalde über die Grabitzekwiesen zur Kunststraße Osterode–Groß Gröben in der Richtung auf die Hirschberger Mühle, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Allenstein Nr. 10 S. 69, ausgegeben am 6. März 1915;
4. das auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 25. Februar 1915 vom Staatsministerium vollzogene Statut für die Schwarzeteichgraben-Genossenschaft in Steinhagen im Kreise Franzburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stralsund Nr. 12 S. 57, ausgegeben am 20. März 1915.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die Postanstalten zu richten.